

**Protokoll der Generalversammlung vom 11. Oktober 2016
Arsenaux, Sitten**

Anwesende Mitglieder: Viviane Cretton, Yann Decorzant, Bertrand Deslarzes, Alain Dubois, Alexandre Dubuis, Sabine Frey, Eric Genolet, Aline Héritier, Christine Payot, Marie-Claude Schöpfer, Régine Pralong, Arnaud Meilland, Marie-France Hendrikx, Marie-France Vouilloz Burnier, Christophe Clivaz, Delphine Debons, Laura Bottiglieri. Der Besuch der Generalversammlung stand allen Interessierten offen. Insgesamt nahmen rund 25 Personen teil, darunter die drei Direktoren der Dienststelle für Kultur (Mediathek, Museum und Staatsarchiv).

Entschuldigte Mitglieder: Fabienne Défayes, Mélanie Hugon-Duc, Nicole Reynaud Savioz, Sylvia Varonier, Delphine Maret Brülhart, Narrabilis sàrl, vertreten durch Sophie Providoli und Muriel Borgeat Theler, Pierre Dubuis, Yves Fournier, Denis Reynard, Sandy Haldemann Ville, Célestin Tamarcaz und Bernadette Gross.

Nach der offiziellen Begrüssung durch die Präsidentin wandte sich Staatsarchivar Alain Dubois, der seine Freude darüber kundtat, die Versammlung in den Arsenaux empfangen zu dürfen, ans Plenum. In seiner sympathischen Ansprache äusserte er den Wunsch, dass rund um die VGW verstärkt Partnerschaften und Kooperationen entstehen.

1. Genehmigung des Protokolls der GV vom 13. Oktober 2015

Das Protokoll der zweiten GV wird einstimmig und ohne vorgängige Kommentare genehmigt.

2. Erneuerung des Vorstandes

Mit Bedauern gibt die Präsidentin den Rücktritt von drei Vorstandsmitgliedern bekannt, die ihre Posten aus Gründen beruflicher Belastung zur Verfügung stellen. Zum einen geben mit der Vizepräsidentin, Marie-Claude Schöpfer, und mit Célestin Tamarcaz zwei Gründungsmitglieder ihren Rücktritt. Zum anderen möchte auch Sylvia Varonier, die erst im letzten Jahr zum Vorstand gestossen ist, zurücktreten. Obschon die Entscheide zu bedauern sind, äussert die Präsidentin ihr Verständnis und verdankt das Engagement der Zurückgetretenen, die mit einem kleinen Geschenk bedacht werden.

Die übrigen sieben Mitglieder verbleiben im Amt, so dass sich der Vorstand der Vereinigung aktuell wie folgt zusammensetzt:

Delphine Debons, freischaffende Historikerin (Zeitgeschichte), Präsidentin
Laura Bottiglieri, freischaffende Kunst- und Architekturhistorikerin, Sekretärin
Régine Pralong, Historikerin, Gründerin des Büros Affaires Classées Sàrl, Kassierin
Christine Payot, Historikerin (Mittelalter), Büro Clio Sàrl
Viviane Cretton, Anthropologin, Prof. HES-SO Valais-Wallis
Arnaud Meilland, Historiker (Mittelalter), Büro Clio Sàrl
Eric Genolet, Historiker, Konservator der Vereinigung der Walliser Museen und Gymnasiallehrer am Kollegium Planta



Der Vorstand wird in dieser Zusammensetzung per Akklamation vom Plenum bestätigt. Danach wählt die Versammlung das Gründungsmitglied Arnaud Meilland zum neuen Vizepräsidenten, dem für seine Bereitschaft zur Übernahme dieses Amtes gedankt wird.

Obschon der Vorstand vor allem den Wegfall der beiden Repräsentantinnen aus dem Oberwallis bedauert, hat er entschieden, in diesem Jahr keine neuen Mitglieder in seinen Kreis aufzunehmen. Durchaus feststellen lasse sich zudem eine mangelhafte Diversität auf der Ebene der vertretenen Berufe, denn die Historikerzunft sei eindeutig überrepräsentiert. Die Präsidentin äussert die Hoffnung, in den kommenden Jahren neue engagierte Mitglieder für die Arbeit im Komitee gewinnen zu können. Jede Kandidatur sei willkommen.

3. Genehmigung der Jahresrechnung

Aufwand: Fr. 3'340.15.- / Ertrag: Fr. 4'760.05.- / Jahresgewinn: Fr. 1'419.90.-

Die Rechnung wurde ordnungsgemäss geführt. Nach der Präsentation der Zahlen durch die Kassierin und der Verlesung des Berichts der Revisoren, Sandy Haldemann Ville und Norbert Zufferey, genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2016.

4. Aufnahme neuer Mitglieder

9 Gesuche um Aufnahme als ordentliche Mitglieder in die Vereinigung sind gestellt worden: Stéphane Andereggen, Soziologe; Sylviane Gindrat, Sozialanthropologin; Marlène Hiroz, Kunsthistorikerin; Mélanie Hugon-Duc, Ethnologin; Jean-Philippe Lonfat, Historiker; Delphine Maret-Brühlhart, Soziale Arbeit; Samuel Pont, Ethnologe; Benjamin Roudit, Historiker; Sandy Haldemann Ville, Archäologin. Die Versammlung nimmt die neuen Mitglieder per Akklamation auf.

Neu zählt die Vereinigung 43 ordentliche und 7 sympathisierende Mitglieder. Der Vorstand zeigt sich über den Zuwachs erfreut.

5. Bericht über die Aktivitäten 2016 und die geplanten Projekte 2017

2016 hat die VGW ihre Initiative mit viel Elan fortgesetzt. Es lässt sich erfreulicherweise feststellen, dass das Kürzel AVPSH/VGW von immer mehr Personen im wissenschaftlichen und kulturellen Bereich spontan und ohne darüber nachzudenken, was genau hinter den Buchstaben steht, zitiert wird. Der unmittelbare Nutzen unserer Vereinigung, welche die in geisteswissenschaftlichen Berufen tätigen Personen in ein Netzwerk einbinden, die entsprechenden Berufsfelder fördern und die Interessen der Berufsleute verteidigen möchte, ist nicht mehr von der Hand zu weisen.

Über unser ausserordentliches Engagement im Rahmen des Projekts Mémoire 21 Valais-Wallis hinaus, das unseren Bekanntheitsgrad zweifellos gesteigert hat, haben wir uns der Organisation von Anlässen gewidmet, die unsere Mitglieder zusammenführen, ihre Kompetenzen weiter ausformen und den wechselseitigen Austausch über berufliche Inhalte fördern sollten. Daneben haben wir Projekte lanciert, die unsere Berufsfelder und den Standort der Geisteswissenschaften im Wallis einer breiten Öffentlichkeit gegenüber mehr Sichtbarkeit verleihen sollen.

Mémoire 21 Valais-Wallis :

Unsere Mitarbeit am Projekt Mémoire 21 Valais-Wallis begann im Jahr 2015. Das von der Walliser Archäologischen Gesellschaft lancierte, von der Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen mitgetragene und von verschiedenen kantonalen Dienststellen unterstützte Vorhaben vermochte eine grosse Anzahl von Akteuren, die sich mit dem archäologischen und baulichen Erbe des Wallis befassen, zusammenzubringen. Die VGW unterstützte die Initiative, indem sie sich an der Or-

ganisation von zwei Anlässen beteiligte, die sich einer Bestandsaufnahme widmeten. Der zweite Anlass fand am 28. April 2016 statt. Esther Waeber-Kalbermatten nahm als Vertreterin des Staatsrates die in diesem Rahmen erarbeitete Zukunftsstrategie entgegen. Die VGW schätzt sich glücklich, dass sie zum erfolgreichen Gelingen der Initiative beitragen durfte.

Weiterbildungskurse der VGW:

Es ist dem Vorstand im Laufjahr mit Unterstützung der Dienststelle für Hochschulwesen gelungen, das Angebot an halbtägigen Weiterbildungskursen aufrecht zu erhalten. Es fanden zwei Workshops statt: «Concrétiser un projet: vendre ses compétences et négocier ses prestations» (Januar 2016) und «Un nouvel espace dédié à la connaissance du Valais, présentation et visite des Vallesiana» (Juni 2016). Ein dritter Anlass, ein von Stéphane Bonvin durchgeführtes Schreibatelier mit dem Titel «Vulgarisation, ce que l'écriture journalistique peut apporter à mes textes», wird – auf zwei Halbtage aufgeteilt – am 19. November und am 10. Dezember stattfinden.

Die Kurse sind für ordentliche Mitglieder unserer Vereinigung kostenlos. Eine Teilnahme ist auch für sympathisierende Mitglieder und Nicht-Mitglieder zu einem Vorzugspreis möglich. Der Vorstand nimmt die GV zum Anlass, das Angebot zu prüfen und Verbesserungsvorschläge entgegenzunehmen, indem er einen Fragebogen zirkulieren lässt.

Die Präsidentin erinnert daran, dass auch die Kursangebote der Plattform Kultur Wallis, wo allgemeinere Themen im Vordergrund stehen, den Mitgliedern der Vereinigung zur Nutzung freisteht. Das Programm kann auf der Website von Kultur Wallis eingesehen werden.

Frühjahrsexkursion vom 21. Mai 2016:

Dieser neue Veranstaltungstypus ist den Mitgliedern vorbehalten. Das hauptsächliche Ziel der Ausflüge besteht darin, den Teilnehmern ein ausgewähltes geisteswissenschaftliches Projekt, das gemäss den von der Vereinigung vertretenen Grundsätze realisiert wird, zu präsentieren (Einhaltung berufsethischer Grundsätze, Professionalität, etc.). Darüber hinaus bieten die Exkursionen die Gelegenheit, eine auf dem Gebiet der Geisteswissenschaften tätige Partnereinrichtung, ihre Forschungsgebiete und Ansätze kennenzulernen und sich auszutauschen. Im Laufjahr besuchten die Mitglieder das CRE-PA, wo ein in Zusammenarbeit mit Sandro Guzzi-Heeb durchgeführtes Forschungsprojekt vorgestellt wurde, dessen Resultate im Buch «Passions alpines. Sexualité et pouvoir dans les montagnes suisses (1700-1900)» publiziert wurden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen führte Vereinigungsmitglied Mélanie Hugon-Duc kenntnisreich durch die Ausstellung «Valaisan par nature?». Das Programm stiess auf viel Gegenliebe. Zu bemängeln ist einzig die etwas niedrige Teilnehmerzahl. Ungeachtet dessen wird 2017 erneut eine Frühjahrsexkursion durchgeführt.

Herbstkolloquien:

Im September und Oktober 2016 fanden im Wallis vier internationale Kolloquien statt, die sich entweder vollends geisteswissenschaftlichen Themen zuwenden oder aber mindestens geisteswissenschaftliche Ansätze mitberücksichtigen. Die Organisatoren der Anlässe haben sich das Ziel gesetzt, die Dynamik des Wissenschaftsbetriebs im Wallis zu akzentuieren, indem sie unter dem Titel «Le Valais au carrefour des sciences» (Flyer, Presseartikel) gemeinsam an die Öffentlichkeit gehen. Die Koordination der PR-Arbeit wurde mit Unterstützung der Dienststelle für Hochschulwesen der VGW übertragen.

Zusammenarbeit mit dem Novelliste, die «chroniques du vendredi»:

Unsere Berufe in der Öffentlichkeit besser bekannt zu machen, ist eines der Hauptziele unserer Vereinigung. Die Idee, dass Geisteswissenschaftler/innen in einer wöchentlich im Nouvelliste erscheinenden Kolumne das Wort ergreifen, war diesem Anliegen mehr als förderlich. Der Vorstand dankt

dem anwesenden Chefredaktor Vincent Fragnière für seinen Enthusiasmus bei der Realisierung dieses Vorschlags. Die von Stéphanie Lugon, Kunsthistorikerin, Régine Pralong, Historikerin, Emmanuel Reynard, Geograf, und Viviane Cretton, Anthropologin, verfassten «chroniques» sind unter dem gemeinsamen Titel «les humanités du Vendredi» in der Tageszeitung erschienen. Der Vorstand dankt den Chronisten für Ihre Beiträge!

Laufende Projekte:

Informations- und Beratungsbüro Kultur Wallis

Die VGW hat eine Zusammenarbeit mit der Plattform Kultur Wallis lanciert, um das Angebot «Info und Beratung» auf der Website der Einrichtung dergestalt zu erweitern, dass dieses auch für Geisteswissenschaftler/innen zu einer hilfreichen Anlaufstelle wird. Aktuell finden sich auf der Seite bereits rund 50 Einträge zu geisteswissenschaftlich relevanten Themen, Fördereinrichtungen, Dachorganisationen, Druckkostenzuschüssen, Urheberrechtsinformationen, die Mehrwertsteuer, etc.

Kommunikationskanäle:

Die neue Website der VGW steht! Sie kommt professioneller und dynamischer daher und repräsentiert in diesem Sinne die Entwicklung unserer Vereinigung. Vor allem bietet die neue Plattform die Möglichkeit, Aktualitäten und Neuigkeiten direkt auf der Startseite zu posten.

Das Jahr 2016 war reich an Aktivitäten. 2017 soll dem in nichts nachstehen. Weiterhin im Zentrum des Interesses stehen Projekte mit Verbindungen zur Medienwelt, welche die «Kommunikation zu unseren Berufen» fördern. Darüber hinaus wird die VGW am Tag der offenen Tür des Staatsarchivs vom 4. November 2017 vertreten sein. Das Programm steht noch nicht, doch wird die Vereinigung sich bemühen, am Anlass den Mehrwert unserer Berufe für Gesellschaft und Individuum sichtbar zu machen. Last but not least soll im nächsten Jahr eine Bilanz zu den Tarifempfehlungen gezogen und Massnahmen zur optimaleren Durchsetzung diskutiert werden.

Abschliessend erinnert die Präsidentin daran, dass die VGW, indem sie für unterschiedliche geisteswissenschaftliche Berufsfelder und Beschäftigungsverhältnisse steht, vor allem den Dialog und die Zusammenarbeit fördern, auf verschiedenen Ebenen Bedürfnisse ermitteln und gemeinsame Projekte lancieren möchte. Auch dem breit abgestützten Wunsch, unseren Berufen mehr Sichtbarkeit zu verleihen und im Wallis sichere und angenehme Arbeitsverhältnisse zu schaffen, will die Vereinigung entsprechen. In diesem Sinne möchte die VGW 2017 ihre Aktivitäten engagiert fortführen.

Sitten, den 24. Oktober 2016



Delphine Debons
Präsidentin



Laura Bottiglieri
Sekretärin